

Bericht des Aufsichtsrats der Aareal Bank AG, Wiesbaden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aareal Bank AG ist es im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum gelungen, in allen Quartalen und somit auch im gesamten Geschäftsjahr 2010 ein positives Ergebnis zu erzielen. Damit hat die Aareal Bank AG seit Beginn der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2008 ausschließlich positive Quartalsergebnisse erwirtschaftet.

Insgesamt konnte die Aareal Bank ihr Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Der Aufsichtsrat sieht in dieser positiven Entwicklung der Aareal Bank AG eine eindrucksvolle Bestätigung für die Tragfähigkeit des Geschäftsmodells der Unternehmensgruppe.

Das Ergebnis ist in Anbetracht der über den gesamten Jahresverlauf schwierigen Marktumstände auf den Immobilienmärkten und der hohen Nervosität und Volatilität an den Finanzmärkten als sehr zufriedenstellend einzuordnen. Seit dem zweiten Quartal 2010 wurde die Entwicklung an den Finanzmärkten von der Schuldenkrise in einzelnen Staaten in Europa stark beeinflusst. So sorgte die andauernde Diskussion um die Haushaltsdefizite beispielsweise für hohe Risikoaufschläge bei Staatsanleihen einiger europäischer Länder bis zum Jahresende. Auch das Umfeld für die Immobilienbranche war im Jahresverlauf weiterhin herausfordernd, obgleich in vielen Märkten eine Bodenbildung feststellbar war.

Aufgrund der vorsichtigen und vorausschauenden Geschäftsführung verfügte die Aareal Bank AG auch im Geschäftsjahr 2010 jederzeit über eine ausreichende Liquidität und eine solide Refinanzierungsbasis. Die positive Geschäftsentwicklung ermöglichte es der Aareal Bank AG, eine erste Teilrückzahlung auf die Stille Einlage des SoFFin vorzunehmen. Die gleichzeitige Inanspruchnahme des vorher ungenutzten Garantierahmens des SoFFin in Höhe von 2 Mrd. € wurde durchgeführt, um für weitere Marktunwägbarkeiten gerüstet zu sein. Aus diesem Grund wurde die mit der Garantie unterlegte Anleiheemission in den Eigenbestand der Aareal Bank AG übernommen.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die Geschäftsleitung der Aareal Bank AG laufend beraten, kontrolliert und überwacht. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle wesentlichen Belange der Bank informiert. Der Vorstand berichtete über die Lage des Konzerns, die Entwicklung des Geschäfts, wichtige Finanzkennzahlen und die Entwicklung auf den Märkten. Darüber hinaus wurden dem Aufsichtsrat die jeweils aktuelle Liquiditätssituation

und Maßnahmen der Liquiditätssteuerung erläutert sowie über die Risikosituation, die Maßnahmen des Risikocontrollings und der Risikosteuerung der Unternehmensgruppe ausführlich berichtet. Der Aufsichtsrat hat sich auch über die Situation der Geschäftssegmente und die operative und strategische Planung umfassend unterrichten lassen. Er war in alle wesentlichen Entscheidungen eingebunden und darüber informiert. Alle wichtigen Vorfälle wurden intensiv beraten und geprüft. Sofern ein Beschluss des Aufsichtsrats notwendig war, wurden die Beschlussvorlagen dem Aufsichtsrat vorgelegt und eine Entscheidung getroffen. Sofern eine Beschlussfassung zwischen den Sitzungen notwendig wurde, sind die entsprechenden Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst worden.

Darüber hinaus berichtete der Vorsitzende des Vorstands dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats zwischen den einzelnen Sitzungen fortlaufend und regelmäßig über alle wesentlichen Entwicklungen im Unternehmen in schriftlicher und mündlicher Form. Der Vorsitzende des Vorstands stand mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats in regelmäßigem engem Kontakt, um wichtige Fragen und Entscheidungen in persönlichen Gesprächen zu erörtern.

Arbeit des Aufsichtsratsplenums

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres fanden zwölf Sitzungen des Aufsichtsratsplenums statt. Dabei handelte es sich um fünf ordentliche Sitzungen. Von den außerordentlichen Sitzungen wurden vier als Telefonkonferenzen abgehalten. In den Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die Berichte der Vorstandsmitglieder und deren Erläuterungen entgegengenommen und intensiv diskutiert. Einen Schwerpunkt der Arbeit und der Berichterstattung in allen ordentlichen Sitzungen bildete der Umgang mit den Herausforderungen infolge der Schuldenkrise einzelner Staaten Europas und der weiterhin hohen Nervosität und Volatilität an den Finanzmärkten auf das geschäftliche Umfeld der Bank.

Im Rahmen der Arbeit des Aufsichtsratsplenums wurde auch die Teiltrückzahlung der Stillen Einlage des SoFFin und die Inanspruchnahme des verbliebenen Garantierahmens beraten. Der Aufsichtsrat war in die Überlegungen zu dem geschilderten Vorgehen eingebunden und hat den Maßnahmen zugestimmt.

In den Diskussionen des Aufsichtsrats nahmen die Änderungen im regulatorischen Umfeld einen breiten Raum ein. Hierunter fielen in diesem Jahr die Beschlüsse der Vertreter der G 20-Staaten und der Regulatoren zu den als Basel III bezeichneten neuen Eigenkapitalanforderungen für Banken, die Beschlüsse zur Schaffung einer europäischen Finanzaufsicht, die neuerliche Überarbeitung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) und die Änderungen im Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Aufsichtsrat wurde während des gesamten Geschäftsjahres in allen Sitzungen und auch dazwischen durch den Vorstand zeitnah, ausführlich und nachvollziehbar über die Wirtschafts- und Marktentwicklung und deren mögliche Auswirkungen auf die Aareal Bank Gruppe unterrichtet. Hierzu gehörte auch die ausführliche Erläuterung der getroffenen Maßnahmen, mit denen angemessen auf die Herausforderungen der Schuldenkrise in einzelnen Staaten Europas und die sonstigen Marktentwicklungen reagiert wurde.

In den ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsratsplenums erstattete der Vorstand dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfangreich Bericht, u. a. über die Entwicklung der Segmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Consulting/Dienstleistungen unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Liquiditätssituation und die damit korrespondierenden Maßnahmen des Bereichs Treasury der Bank informiert. Darüber hinaus wurde dem Aufsichtsrat jeweils anhand von Ist-Zahlen und Hochrechnungen die Geschäftsentwicklung der gesamten Aareal Bank Gruppe erläutert. Ferner wurde regelmäßig über die Qualität des Immobilienkreditportfolios vor dem Hintergrund der allgemeinen Marktentwicklung

und der erwarteten Marktveränderungen auf den verschiedenen Immobilienmärkten berichtet.

In den Sitzungen im März, September und Dezember wurden verschiedene Vergütungsthemen vorgestellt und erörtert, die im Zusammenhang mit der neu erlassenen Institutsvergütungsverordnung und anderen regulatorischen Vorgaben stehen. Hierzu gehörten die detaillierte Bestandsaufnahme des Vergütungssystems der gesamten Aareal Bank Gruppe ebenso wie Fragestellungen im Zusammenhang mit der Vergütung des Vorstands, die sich aus den neuen Regelungen ergaben.

Darüber hinaus wurden in den einzelnen Sitzungen die nachfolgend genannten Schwerpunkte dargestellt:

Im Januar und Februar fanden drei Sitzungen statt, in denen sich der Aufsichtsrat ausführlich mit den strategischen Optionen der Aareal Bank Gruppe in einem veränderten Marktumfeld befasst hat.

In seiner Sitzung im März beschäftigte sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem vorgelegten Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 sowie dem Bericht des Abschlussprüfers. Die entsprechenden Sachverhalte wurden im Vorjahresbericht des Aufsichtsrats dargestellt. Daneben wurde der Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers für die Hauptversammlung diskutiert und dessen anschließend durchzuführende Beauftragung. Hierunter fielen auch die Prüfungsinhalte und -schwerpunkte des Aufsichtsrats der Prüfung für das Geschäftsjahr 2010.

Zu den weiteren Themen der Sitzung im März gehörten die Vorbereitung der Hauptversammlung im Mai 2010, die Jahresberichte der Internen Revision und des Compliance-Beauftragten. Außerdem hat sich das Plenum entsprechend den Vorgaben des BilMoG das interne Kontrollsystem zur Steuerung der Tochtergesellschaften im Konzernverbund und in diesem Bereich geplante Maßnahmen vorstellen lassen.

Im April fand eine weitere Sitzung des Aufsichtsrats statt, in der strategische Fragestellungen besprochen wurden, deren Bearbeitung in den genannten Sitzungen zum Jahresbeginn in Auftrag gegeben worden waren.

Die Sitzung des Aufsichtsrats im Mai diente der Konstituierung des neu gewählten Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Wesentlicher Inhalt war außerdem die Nachbereitung der vorangegangenen Hauptversammlung der Aareal Bank AG. Daneben wurden Aspekte der Kreditrisikostategie besprochen und verabschiedet und ein abschließender Bericht über die Verschmelzung der Aareal Bank France S.A. auf die Muttergesellschaft Aareal Bank AG gegeben, in deren Folge die vorzeitige Neuwahl des Aufsichtsrats notwendig geworden war.

Die folgenden außerordentlichen Sitzungen dienten u. a. der Diskussion und der Beschlussfassung über die erste Teilrückzahlung der Stillen Einlage des SoFFin und die Ziehung des noch verbliebenen Garantierahmens des SoFFin als Unterlegung für eine entsprechende Anleiheemission.

In der Sitzung im September wurden die Neuerungen des Deutschen Corporate Governance Kodex 2010 und andere regulatorische Änderungen vorgestellt und diskutiert. Daneben wurden nochmals Aspekte der Kreditvergabesteuerung thematisiert und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Die beiden Sitzungen im Oktober und November beschäftigten sich mit dem Wechsel im Vorstand der Aareal Bank AG. Hierunter fallen die Amtsniederlegung von Herrn Kickum sowie die Bestellung von Herrn Große Wördemann.

In der Sitzung im Dezember berichtete der Vorstand über die Unternehmensplanung der Gruppe. Die Planung wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und vom Vorstand ausführlich erläutert. Ein weiterer Diskussionspunkt waren Themen der Corporate Governance. In diesem Zusammenhang verabschiedete der Aufsichtsrat die diesjährige Entsprechenserklärung nach § 161 AktG, die anschließend im Internet veröffentlicht wurde. Ein weiterer wichtiger Punkt im Zusammenhang mit den Ände-

rungen in den Corporate Governance Regelungen war die Anpassung der betroffenen Regelwerke der Aareal Bank AG an den neuen Stand.

Im Rahmen einer guten Corporate Governance überprüft der Aufsichtsrat regelmäßig die Effizienz der eigenen Arbeitsweise, um mögliches Verbesserungspotenzial zu identifizieren. Die Ergebnisse der im Geschäftsjahr 2010 durchgeführten Effizienzprüfung wurden von den Mitgliedern des Aufsichtsrats ausführlich erörtert und zur Kenntnis genommen. Um den festgestellten, geringfügigen Verbesserungsbedarf zu realisieren, wurden Maßnahmen besprochen und eingeleitet.

Turnusgemäß wurden die Strategiepapiere gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) vorgelegt und diskutiert.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats haben dem Plenum regelmäßig und ausführlich über die Inhalte der Ausschusssitzungen berichtet und alle Fragen der Mitglieder des Plenums umfassend beantwortet.

Über Entscheidungen des Aufsichtsrats, die im schriftlichen Umlaufverfahren getroffen wurden, ist in der jeweils nachfolgenden Sitzung berichtet worden. Auf diese Weise wurde auch die Umsetzung der getroffenen Entscheidungen nachvollzogen.

Im Rahmen der Vorbereitung von Entscheidungen des Aufsichtsrats wird regelmäßig überprüft, ob möglicherweise Interessenkonflikte vorliegen. Vor diesem Hintergrund wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Kreditentscheidung des Eilausschusses ohne den Vorsitzenden des Aufsichtsrats herbeigeführt, um einen möglichen Interessenkonflikt zu vermeiden.

Darüber hinaus sind von den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Jahr 2010 keine Interessenkonflikte nach Ziffer 5.5.3 des Deutschen Corporate Governance Kodex angezeigt worden.

Zusätzlich zu den regulären Sitzungen hat der Aufsichtsrat sich, im Rahmen eines separaten Treffens, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers über aktuelle Veränderungen und Überlegungen im regulatorischen und juristischen Umfeld informieren lassen. In diesem Zusammenhang konnten wichtige Themen unabhängig von der regelmäßigen Gremienarbeit vertieft und diskutiert werden.

Arbeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Kontrollaufgaben hat der Aufsichtsrat fünf Ausschüsse eingerichtet: den Präsidialausschuss, den Risikoausschuss (vormals Ausschuss für Kredit- und Marktrisiken), den Eilausschuss, den Bilanz- und Prüfungsausschuss und den Nominierungsausschuss.

Der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats traf sich zu fünf Sitzungen. Zwei dieser Sitzungen waren außerordentliche Sitzungen, von denen eine als Telefonkonferenz stattfand. Der Präsidialausschuss hat die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums und die darin zu treffenden Entscheidungen vorbereitet. In seiner Sitzung im März des Berichtsjahres wurde die Verschmelzung der Aareal Bank France S.A. auf die Muttergesellschaft diskutiert und die daraus resultierende notwendige Neuwahl des Aufsichtsrats. Es wurden strategische Fragen hinsichtlich des vom SoFFin gewährten Maßnahmenpakets thematisiert. Die außerordentlichen Sitzungen hatten den personellen Wechsel im Vorstand und alle damit zusammenhängenden Aspekte zum Inhalt.

Der Risikoausschuss kam zu drei Sitzungen zusammen. Der Vorstand hat dem Ausschuss ausführliche Berichte über alle Märkte vorgelegt, in denen die Bank Immobilienfinanzierungsgeschäft betreibt, sowie ergänzende Berichte zu Anlagen in Wertpapierportfolios. Die Berichte und Markteinschätzungen wurden von den Mitgliedern des Ausschusses eingehend diskutiert. Weiterhin wurden regelmäßig zustimmungsbedürftige Kredite behandelt und berichtspflichtige Geschäfte zur

Kenntnis genommen. Dem Ausschuss wurden vom Vorstand einzelne für die Bank bedeutsame Engagements vorgestellt und mit ihm diskutiert. Über die Liquiditätsversorgung und -steuerung und die Refinanzierung wurde ebenso ausführlich berichtet.

Dem Ausschuss wurden regelmäßig die Berichte über die Risikolage der Bank vorgelegt und vom Vorstand erläutert. Die Ausschussmitglieder haben die Inhalte mit dem Vorstand diskutiert und diese zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss befasste sich neben den Kredit- und Länder Risiken mit Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Operationellen Risiken. Darüber hinaus wurden alle nach Satzung oder Geschäftsordnung für den Vorstand zustimmungsbedürftigen Vorgänge entschieden.

Der Eilausschuss ist ein Unterausschuss des Risikoausschusses. Er entscheidet im schriftlichen Umlaufverfahren über zustimmungsbedürftige Kredite. Aus diesem Grund wurden vom Eilausschuss keine Sitzungen abgehalten. Die Entscheidungen, die zwischen den Sitzungen des Risikoausschusses getroffen wurden, wurden in den jeweils nachfolgenden Sitzungen des Risikoausschusses behandelt.

Der Bilanz- und Prüfungsausschuss trat zu sechs Sitzungen zusammen. In seiner Sitzung im März 2010 hat der Ausschuss den Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung für das Geschäftsjahr 2009 entgegengenommen und die Ergebnisse eingehend mit dem Wirtschaftsprüfer diskutiert. Die Mitglieder haben die vorgelegten Prüfungsberichte gelesen und sich auf dieser Basis sowie in ausgeprägten Diskussionen mit dem Wirtschaftsprüfer ein Bild vom Prüfungsergebnis gemacht. Ebenso wurde in der Sitzung vom Bilanz- und Prüfungsausschuss entsprechend seinen satzungsmäßigen Aufgaben über die Beauftragung des Wirtschaftsprüfers und die Prüfungsschwerpunkte für 2010 beraten.

Die Sitzungen im August und November dienten auch der Information über den bis dahin erfolgten Verlauf der Prüfungstätigkeit für das Geschäftsjahr 2010 und der Diskussion weitergehender Fragen.

In seiner Sitzung im Dezember wurde dem Ausschuss, neben einem weiteren Bericht über den Prüfungsverlauf, die aktualisierte Konzernplanung vorgelegt und erläutert. Der Ausschuss hat außerdem die Berichte der Internen Revision und des Compliance-Beauftragten der Bank entgegengenommen und sich eingehend erläutern lassen.

Die Sitzungen im Februar, Mai, August und November 2010 dienten ferner dazu, sich entsprechend den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex die zu veröffentlichenden Ergebnisse der Quartale des Geschäftsjahres bzw. das vorläufige Gesamtjahresergebnis 2009 vom Vorstand vorstellen zu lassen und mit diesem zu erörtern. Entsprechend dem Vorgehen im abgelaufenen Geschäftsjahr fand im Februar 2011 eine Sitzung zur Erörterung der vorläufigen Geschäftszahlen 2010 statt.

In seiner Sitzung am 24. März 2011 hat sich der Bilanz- und Prüfungsausschuss über die Prüfung des Geschäftsjahres 2010 und deren Ergebnisse vom Wirtschaftsprüfer ausführlich berichten lassen und die Ergebnisse mit dem Wirtschaftsprüfer und dem Vorstand eingehend diskutiert.

Der im vergangenen Jahr neu eingerichtete Nominierungsausschuss hat im Jahr 2010 eine Sitzung abgehalten. Der Ausschuss soll die Suche nach neuen Vertretern der Anteilseigner im Aufsichtsrat koordinieren und durchführen, sofern ein Vertreter der Anteilseignerseite aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Neuwahl aller Mitglieder des Aufsichtsrats infolge der Verschmelzung der französischen Tochtergesellschaft Aareal Bank France S.A. notwendig. In diesem Zusammenhang haben die Mitglieder des Nominierungsausschusses ihre Aufgabe wahrgenommen und in ihrer Sitzung am 30. März 2010 beschlossen, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, die bisherigen Mitglieder für die nächste Amtsperiode der Hauptversammlung wieder zur Wahl vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wurde vom Aufsichtsratsplenum angenommen. Die Hauptversammlung am 19. Mai 2010 hat die bisherigen Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Sofern Aufsichtsratsmitglieder an einer Sitzung nicht teilnehmen konnten, haben sie vorab ihre Abwesenheit angekündigt und die Gründe dargelegt. Bei wesentlichen Entscheidungen haben diese Mitglieder des Aufsichtsrats eine Stimm-botschaft erteilt oder nachträglich schriftlich ihre Entscheidung zu Protokoll gegeben.

Besondere Geschäftsvorfälle im Jahr 2010

In seiner Sitzung am 23. Juni 2010 hat der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt, eine Teilrückführung in Höhe von 150 Mio. € auf die in Anspruch genommene Stille Einlage des SoFFin durchzuführen und gleichzeitig den noch offenen Garantierahmen in Höhe von 2 Mrd. € auszunutzen. Die Garantie des SoFFin in Höhe von 2 Mrd. € wurde für eine neu zu begebende unbesicherte Emission mit einer maximalen Laufzeit von 36 Monaten im Gesamtvolumen von 2 Mrd. €, die in die eigenen Bücher übernommen wurde, genutzt.

Die Ausnutzung des verbliebenen Garantierahmens hat rein vorsorglichen Charakter und gewährleistet, dass die Aareal Bank AG in einem turbulenten Umfeld auch über einen mittelfristigen Zeitraum jederzeit schnell und flexibel auf mögliche Marktverwerfungen reagieren kann. Über die Rückführung des Restbetrags der Stillen Einlage des SoFFin wurde noch nicht entschieden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der Prozess der Verschmelzung der Aareal Bank France S.A. auf die Muttergesellschaft Aareal Bank AG abgeschlossen. Diese Maßnahme ist ein weiterer Schritt im Rahmen des kontinuierlichen Prozesses zur Vereinfachung der Konzernstrukturen und der Erhöhung der Effizienz in den Kreditprozessen. Durch diese Verschmelzung endete die Amtsperiode des Aufsichtsrats vorzeitig. Die entsprechenden Neuwahlen wurden durchgeführt. In Zukunft ist die Aareal Bank AG mit einer Niederlassung in Paris tätig. Für die Kunden der Aareal Bank AG ergeben sich durch diese organisatorische Maßnahme keine Veränderungen.

Jahresabschluss und Konzernabschluss

Die von der Hauptversammlung 2010 zum Abschlussprüfer gewählte PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, wurde vom Aufsichtsrat mit der Jahresabschlussprüfung beauftragt. Der beauftragte Wirtschaftsprüfer hat dem Aufsichtsrat eine Erklärung über seine Unabhängigkeit vorgelegt, die vom Aufsichtsrat entgegengenommen wurde. Der Aufsichtsrat hat keinen Zweifel an der Richtigkeit des Inhalts dieser Unabhängigkeitserklärung. Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ihrem Prüfungsauftrag entsprochen und den nach HGB erstellten Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den nach IFRS erstellten Konzernjahresabschluss und den Konzernlagebericht der Aareal Bank AG geprüft. Auf Basis der Ergebnisse der Prüfung hat die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Jahresabschlüsse mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben den Prüfungsbericht und den Konzernprüfungsbericht sowie alle zugehörigen Anlagen und Unterlagen rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats, in der über den Jahresabschluss beraten wurde, erhalten. Sie haben sich durch das Studium der übersandten Unterlagen über die Ergebnisse der Prüfung informiert. Die Vertreter der Prüfungsgesellschaft nahmen an der Sitzung des Aufsichtsrats teil, in der über den Jahresabschluss beraten wurde, und präsentierten ausführlich die Ergebnisse ihrer Prüfung. Anschließend standen die Vertreter der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Erläuterungen zur Verfügung. Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der AG nach HGB und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht nach IFRS, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie der Prüfbericht wurden ausführlich erörtert. Gegen die Ergebnisse

der Prüfung ergaben sich keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 24. März 2011 dem Ergebnis der Prüfung zugestimmt. Damit hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der AG nach HGB und den Abschluss des Konzerns sowie den Konzernlagebericht nach IFRS gebilligt und damit den Jahresabschluss der AG festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und mit diesem diskutiert. Auf der Basis der Diskussion schließt sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung an.

Mit Wirkung zum 31. Oktober 2010 hat Herr Norbert Kickum, bisher im Vorstand der Aareal Bank AG für Immobilienfinanzierungen auf den internationalen Märkten verantwortlich, das Institut aus persönlichen Gründen und im besten gegenseitigen Einvernehmen verlassen. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Kickum für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden herausfordernden Jahren. Mit Wirkung zum 1. November 2010 ist Herr Dirk Große Wördemann als Vorstand der Aareal Bank AG bestellt worden. Der Aufsichtsrat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Große Wördemann und wünscht ihm viel Erfolg.

Durch die Verschmelzung der Aareal Bank France S.A. auf die Muttergesellschaft endete die Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder vorzeitig und entsprechende Neuwahlen wurden notwendig. Infolge der Neuwahl der Arbeitnehmervertreter endete die Tätigkeit von Frau Tamara Birke im Aufsichtsrat mit dem Ende der Hauptversammlung der Aareal Bank AG am 19. Mai 2010. Der Aufsichtsrat dankt Frau Birke für die langjährige vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Als Mandatsnachfolger von Frau Birke wurde Herr Dieter Kirsch von den Arbeitnehmern in den Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsrat wünscht Herrn Kirsch viel Erfolg für seine Tätigkeit.

Der Aufsichtsrat möchte abschließend dem Vorstand und allen Mitarbeitern des Konzerns seinen Dank für das Engagement und die erfolgreiche Arbeit im vergangenen ereignisreichen Geschäftsjahr 2010 aussprechen. Auch in diesem Geschäftsjahr ist es dem Engagement und der Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aareal Bank Gruppe zu verdanken, dass das Unternehmen erfolgreich die Herausforderungen der vergangenen Monate gemeistert hat.

Kronberg, im März 2011

Für den Aufsichtsrat



Hans W. Reich (Vorsitzender)